



Zentrum für Kinder mit
Sinnes- und Körperbeeinträchtigung

ZKSK, Solothurnstrasse 42, 4702 Oensingen, 062 396 30 04

Visiopädagogischer Dienst Kanton Solothurn, ZKSK

Verdachtsmomente für Sehbeeinträchtigungen bei Kindern

Bei Beobachtungen eines Kindes im Alltag können sich Auffälligkeiten im visuellen Verhalten zeigen. Wichtig ist, in welchen Situationen, wie häufig und wie lange das Verhalten auftritt. Diese Liste ist nicht abschliessend. Bei Fragen zögern Sie nicht, Kontakt mit dem Visiopädagogischen Dienst aufzunehmen.

Säugling

- reagiert kaum oder gar nicht auf Licht
- verdreht die Augen
- bohrt mit den Händen in den Augen
- lächelt nicht mit 6 Wochen
- sucht keinen Blickkontakt
- schaut nicht auf seine Hände
- greift an Gegenständen vorbei
- folgt einem bewegten Objekt nicht mit den Augen oder einer Kopfbewegung
- hält seinen Kopf schräg

Kleinkind

- nimmt bei der Begrüssung keinen Blickkontakt auf
- schaut durch Personen oder Gegenstände hindurch
- stolpert beim Laufen, stösst an Gegenstände
- bewegt sich bei Dämmerlicht und im Dunkeln sicherer als bei hellem Licht oder ist rasch geblendet
- blinzelt, schliesst die Augen oder vermeidet helles Licht
- nimmt Gegenstände und Bücher nah an die Augen
- blättert Bilderbücher schnell durch, schaut kaum hin
- wechselt rasch seine Aktivität oder vermeidet bestimmte Tätigkeiten ganz
- kann Distanzen schlecht einschätzen z.B. beim Ballfangen
- hat Mühe Punkte zu treffen, der Linie nachzuschneiden, Perlen aufzufädeln
- greift bei Einpassspielen (Puzzles) nach bzw. ertastet die Vertiefung
- reagiert bei Nachahmungsspielen verspätet oder gar nicht
- schaut eher zum Nachbarn als zur weiter entfernt sitzenden Lehrperson
- hält den Kopf schräg, wenn es etwas genauer anschauen will
- spielt lieber im näheren überschaubaren Raum
- vermeidet Gruppenspiele oder ist dabei eher zurückhaltend und beobachtend
- greift häufig zum Führen nach der Hand eines Begleiters, v.a. in unbekannter Umgebung

Schulkind

- vgl. Beobachtungen Kleinkind
- blinzelt häufig oder kneift die Augen zusammen
- reagiert verzögert bei visuellen Aufträgen
- ermüdet rasch bei visuomotorischen Aufgaben; bekommt mit der Zeit rote Augen, blinzelt vermehrt oder bekommt Kopf-/Augenschmerzen
- schiebt stärker bei visuomotorischen Aufgaben
- vermeidet visuomotorische Aufgaben; „stört“ oder träumt bei visuell anstrengenden Aufgaben
- nimmt eine Kopfschräghaltung ein beim Schauen zur Tafel
- schreibt eher beim Nachbarn ab als an der Tafel
- macht Suchbewegungen mit den Augen beim Wechsel vom Blatt zur Tafel
- liest auffällig langsam, überliest Buchstaben oder Silben; lässt Wortanfänge aus; benötigt viel Zeit beim Zeilenwechsel
- unregelmässige Abstände zwischen den Wörtern
- geht beim Lesen und Schreiben nah heran
- schreibt oft über Lineaturen hinaus, v.a. bei schlechtem Kontrast des Rasters
- kann ohne Linien nicht gerade schreiben
- verwechselt ähnliche Buchstaben (r-t, h-n, a-e, rn-m, o-c)
- beschränkte Farbenwahl beim Zeichnen
- hat grosse Mühe, Sachen wiederzufinden, die auf den Boden fallen oder wenn viele Gegenstände gleichzeitig auf dem Pult liegen
- geht v.a. Treppen runter am Geländer, bewegt sich unsicher in unbekannter Umgebung